



helfende wände

Hintergrund und Herausforderung

Im vergangenen Jahr fanden über 1,2 Millionen Menschen Schutz in Deutschland – davon über eine Million aus der Ukraine. Allein über 70% der Geflüchteten aus der Ukraine konnten in privatem Wohnraum untergebracht werden. Die staatlichen Systeme wurden entscheidend entlastet. Wissenschaftliche Studien¹ zeigen, dass zahlreiche Menschen in Deutschland weiterhin bereit sind, privaten Wohnraum für Geflüchtete zur Verfügung zu stellen. Schwer zugängliche Informationen über die private Wohnraumvermietung, Sorge um finanzielle Belastungen, die Furcht vor bürokratischem Aufwand und eine fehlende Begleitung stehen vielen zukünftigen Vermieter:innen zu häufig noch im Weg.



Das Projekt "Helfende Wände"

Um diese Herausforderungen zu meistern, haben sich das **Bundesministerium des Innern und für Heimat**, die gemeinnützige Organisation **Project Together** und das Housing-as-a-Service-Unternehmen **Wunderflats** zusammengetan und "Helfende Wände" ins Leben gerufen.

Helfende Wände vernetzt Geflüchtete mit privaten Vermieter:innen und baut das Potenzial der privaten Unterbringung aus – zunächst für **Schutzsuchende aus der Ukraine** und zukünftig für Geflüchtete aller Herkunftsländer. Beispielsweise in privaten Appartements, in Wohngemeinschaften oder einzelnen Zimmern mit Familienanschluss. Das Projekt hilft dabei, Schutzsuchende in privaten Wohnraum unterzubringen, um eine menschliche Form der Unterbringung zu stärken, individuelle Bedürfnisse der Geflüchteten zu berücksichtigen sowie Begegnungen zu schaffen und gegenseitiges Verständnis zu fördern.

Helfende Wände wird von drei Säulen getragen:

1. Eine sichere, geschützte und automatisierte **Matching-Plattform** für **private Vermieter:innen und Geflüchtete**
2. **Unterstützungsstrukturen** für Vermieter:innen und Geflüchtete, die das Zusammenwohnen begleiten
3. Ein **Informationskampagne**, das neue Vermieter:innen motiviert, Schutzsuchenden ein Zuhause zu bieten.

www.helfendewaende.de

In Partnerschaft mit



project
together

Die drei Säulen von Helfende Wände

Eine sichere, geschützte und automatisierte Matching-Plattform

Die Matching-Plattform ermöglicht, private Wohnraumangebote bundesweit an einem digitalen Ort zusammenzuführen und übersichtlich darzustellen.

Durch ein automatisiertes Verifizierungssystem, klaren Matching-Kriterien und einem regelmäßigen Feedbacksystem ist die Sicherheit der Schutzsuchenden und Vermieter:innen gewährleistet. Ein standardisierter Mietvertrag ermöglicht eine unkomplizierte und zuverlässige Erstattung der Mietkosten an die Vermieter:innen. Helfende Wände hat den Anspruch, einen bundesweiten Standard für die private Unterbringung zu schaffen.

Unterstützungsstrukturen für Vermieter:innen und Geflüchtete

Um private Vermieter:innen und privat aufgenommene Geflüchtete vor und während des Wohnverhältnisses zu unterstützen und bei Fragen zur Seite zu stehen, werden Begleitstrukturen aufgebaut. Diese umfassen beispielsweise einen Livechat, digitale Austauschformate sowie psychosoziale Einzelangebote und werden durch verschiedene zivilgesellschaftliche Organisationen umgesetzt. Ein Mapping zu existierenden Strukturen im Bereich Unterbringung wird derzeit erstellt.

Informationskampagne für neue Vermieter:innen und Interessierte

Unvollständige oder fehlende Information über die Möglichkeiten der privaten Unterbringung von Schutzsuchenden hält viele grundsätzlich Interessierte ab, Wohnraum zu vermieten.

Unser Informationsangebot in digitalen und klassischen Medien, den Seiten der Initiatoren und direkt auf www.helfendewaende.de hat zum Ziel, Interessierte mit Fakten zu versorgen, Vorbehalte abzubauen und von der Idee der privaten Vermietung zu begeistern. Unser Angebot informiert und leistet einen Beitrag, den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken.



helfende
wände

www.helfendewaende.de



Allgemeine Anfragen

HelfendeWaende@wunderflats.com

Presseanfragen

HelfendeWaende@piabo.net

